

Ercheint
Montag, Mittwoch,
Donnerstag, Freitag
und Samstag.

Preis vierteljährlich
vier 1. M., mit Träger-
lohn 1.10 M., im Bezirks-
und 10 km-Bereich
1.20 M., im übrigen
Württemberg 1.30 M.
Monatsabonnements
nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

Fernsprecher Nr. 29.

Kaufpreis-Gebühr
I. d. Spalt. Stelle auf
gewöhnl. Schrift oder
beim Raum bei Local-
Anzeige 10 g.,
bei mehrmaliger
entsprechend Rabatt.

Gratifikationen:
Das Plauderstückchen
und
Schwab. Landwirt.

Zur gefl. Beachtung!

Anzeigen für den Weihnachtsmarkt am
Donnerstag 8. Dez. bitten wir
möglichst schon im Laufe des nächsten
Montags, längstens aber Dienstag vormittags anzugeben.

Hochachtungsvoll
Verlag des Gesellschafter.

Politische Uebersicht.

Der Stand der Handelsvertragsverhandlungen
zwischen dem Deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn ist so
wenig günstig, daß nach einer Meldung auf einen befriedi-
genden Abschluß für die nächste Zeit nicht gerechnet werden
darf. Bezüglich des Holzjokes, des Viehjokes, der Veteri-
närkonvention u. des Holzjokes bestehen tiefgehende Gegen-
sätze. Graf von Bosadowitz wollte am Mittwoch von Wien
abreisen. — Jedenfalls wird in aller nächster Zeit die Ent-
scheidung, gleichviel in welchem Sinn, fallen, somit rechnet
man auch in Berlin. Im Senatorenkonvent des Reichstags
hat Graf Ballestrem gestern nämlich erklärt, der Reichs-
kanzler habe ihm mitgeteilt, daß in den nächsten 3 Tagen
die Entscheidung in Wien fallen werde. Die Handelsver-
träge würden jedenfalls schon in der ersten Dezemberhälfte
dem Reichstag zugehen, möge der Vertrag mit Oesterreich-
Ungarn zustande kommen oder nicht.

**Der sächsische Landtag ist mit einer Thron-
rede eröffnet worden,** worin der König zunächst des Heim-
gangs seines heißgeliebten Vaters gedenkt. Wenn ihm in
dieser schweren Lebenslage etwas Trost und Beruhigung
gewährt könne, so seien es die Beweise aufrichtiger Trauer
und Anteilnahme, welche aus diesem Anlaß in allen Kreisen
zum Ausdruck gelangt, und ihm in so wohlthuernder Weise
entgegengebracht worden seien. Es sei ihm ein Bedürfnis,
für die auch auf diese Weise betätigte treue Stimmung und
Anhänglichkeit seinen tiefempfundenen Dank auszusprechen.
Er sei überzeugt, daß die Stände, die die hohen Tugenden
des Beweigten kannten, sein Andenken heilig halten werden.
Nicht besser aber könne man das Andenken an den Ver-
ewigten ehren, als wenn man in seinem Geiste fortarbeite.
So sei es auch sein fester Wille, die Regierung im Sinn
und Geiste seines Vaters zu führen; die echte Gottesfurcht
und Duldsamkeit und das edle, selbstlose Pflichtgefühl des
Beweigten sollen für ihn selbst vorbildlich sein und allezeit
bleiben. Die Thronrede hebt sodann hervor, daß der König
die Stände berufen habe, um nach den Vorschriften der
Verfassungsurkunde über die im Fall eines Regierungs-
wechsels erforderliche anderweitige Feststellung der Willkür
und über verschiedene andere damit zusammenhängende Fragen
mit der Regierung eine Vereinbarung zu treffen. Die
Thronrede schließt mit dem Wunsch, daß das tenere Kleinod
des gegenseitigen Vertrauens zwischen Fürst und Volk,
welches seit den spätesten Schanden seiner Vorfahren auf
dem Thron gebildet habe, auch ferner unverkümmert er-
halten bleibe.

Im österreichischen Abgeordnetenhaus erklärte
der sächsische Abgeordnete Erubig, die Tschechen seien stets
zu einem christlichen Frieden auf der Grundlage der Gleich-
berechtigung bereit; wenn sie aber zur Fortsetzung des
Kampfes gezwungen werden sollten, so würden sie weiter-
kämpfen und die ihnen geeignet erscheinenden Waffen wählen,
um den Sieg zu erlangen. Abg. Dr. Renger führte aus,
wenn Oesterreich bestehen und sich kräftigen sollte, müsse in
absehbarer Zeit die Nationalitätenfrage gelöst werden. Abg.
Dr. Horst trat für die Errichtung einer italienischen Uni-
versität in Triest ein. Abg. Dr. Boga (tschech.-radikal)
sprach gegen eine zentralistische Politik; die Opposition
müsse sich nicht nur gegen die jetzige Regierung, sondern
gegen das ganze zentralistische System wenden. Abg. Dr.
Ferjanec erklärte sich gegen die Errichtung einer italienischen
Universität in Triest; er trat für die Errichtung einer säch-
sischen Universität in Laibach ein.

In Frankreich ist der Beschluß der Kommission,
durch den die Vorlage betr. Trennung der Kirche vom
Staat abgelehnt wurde, wieder umgestoßen worden. Der
Beschluß war nur durch eine Zufallsmajorität zustande ge-
kommen. Das Mitglied der Mehrheit Deville erklärte, er
nehme die abgelehnte Regierungsvorlage wieder auf. Mehrere
Mitglieder der Minorität erklärten hierauf ihren Austritt
aus der Kommission, weil sie eine nochmalige Abstimmung
über eine bereits abgelehnte Vorlage für unzulässig hielten.

Die Kommission nahm hierauf die beiden ersten Artikel der
Vorlage an. Dieselben besagen, daß die den verschiedenen
Kulten vom Staat gemachten Zuwendungen und die wesen-
tliche Verfügung der verschiedenen Vereinigungen über
die dem Kultus dienenden Gebäude nach zwei Jahren auf-
gehoben und dann letztere dem Kultusminister zur Verfügung
gestellt werden sollen. — Kriegsminister Bertram hat die
Korpskommandeure in einem Rundschreiben aufgefordert,
alle Soldaten, welche nicht die nötige Widerstandsfähigkeit
besitzen und besonders diejenigen, die von der Schwindsucht
bedroht erscheinen, von den Werken genau untersuchen zu
lassen und eventuell heimzuschicken. Die Zahl der zur Ent-
lassung kommenden Soldaten wird auf 7000 geschätzt.

Der Krieg zwischen Rußland und Japan.

Die Lage in der Mandschurei.

Petersburg, 1. Dez. Wie General Sacharoff dem
Generalstab unter dem 30. v. M. meldet, zog sich die von
dem Paß, 10 Werst südlich von Jinschetschen, vertriebene
Nachhut der Japaner auf einen zweiten Paß, der 2 Werst
südlich vom ersten liegt, zurück, und nahm eine besetzte
Stellung ein. Am Morgen des 30. November griffen die
Russen den Paß an, der sich nach kurzer, aber hartnäckiger
Gegenwehr eiligst zurückzog. Meldungen über andere Kämpfe
sind am 30. November nicht eingelaufen.

Petersburg, 2. Dez. Generaluropatkin meldet
dem Kaiser von gestern: Die Soldaten, welche den am 30.
November von einem Paß, 12 Werst von Jinschetschen ver-
triebenen Feind verfolgten, bedrängten ihn die ganze Zeit
und gelangten über Sulbun bis zum Taitscho. Von der
zur Verfolgung der Japaner ausgesandten Abteilung sind
zwei Soldaten verwundet worden. Nach der Aussage von
Chinsien brachten die Japaner während des Kampfes am
30. November etwa 50 tote und 150 Verwundete auf
Karren fort. Wir fanden noch 23 Leichen.

Berlin, 2. Dez. Aus Paris meldet der Vokalanz:
Man will im russischen Hauptquartier erfahren haben, daß
die japanische Armee des linken Flügels gegenwärtig nur
15 000 Mann stark ist. Ein Angriff **Kuropatkins**
nach dieser Seite erscheint daher möglich. Vorher
bestand auf russischer Seite keineswegs die Absicht, die
Truppen bei 20 Grad Kälte und einem schneidenden Wind
zum Angriff zu führen.

Erstürmung des 203-Meter-Hügels vor Port Arthur.

Die seit letzten Sonnabend trotz aller schweren Verluste un-
unterbrochen fortgesetzten Angriffe der Japaner auf
die Werke vor Port Arthur sind jetzt von einem **bedeuten-
dem Erfolg gekrönt** worden; es gelang ihnen, wie dem
B. L. A. ein Telegramm meldet, den vielgenannten **203-
Meter-Hügel** mit allen seinen Befestigungen zu **erstürmen**.
Damit haben die Belagerer zum erstenmal innerhalb des
eigentlichen Fortsgürtels festen Fuß gefaßt und eine Po-
sition gewonnen, welche den Innenraum der Festung und
den Hafen vollkommen beherrscht. Die Aufgabe der Ver-
teidigung wird dadurch von nun an auf das äußerste er-
schwert. Ueber den schweren Kampf, der zu diesem Er-
gebnisse führte, wird telegraphiert:

Tokio, 1. Dez. Das japanische Hauptquartier vor
Port Arthur meldet: Die Belagerungsarmee begann die
Beschießung des 203-Meter-Hügels am Morgen des 30.
November. Sie machte bis vier Uhr nachmittags mehrere
Angriffe, die aber wegen des **hartnäckigen Wider-
standes des Feindes** schlugen. Um 5 Uhr nachmit-
tags rückten die japanischen Truppen gegen den südlichen
Teil des Hügels vor und gelangten in heftigem Angriffe
bis 30 Meter unterhalb des Gipfels. Um 7 Uhr nachdem
Verstärkungen eingetroffen waren, wurde dann die **Spitze
des Hügels besetzt**. Die gegen den nordöstlichen Ab-
hang vorgehenden japanischen Truppen griffen ebenfalls an,
und um 8 Uhr fiel das **Fort** auf der Spitze des Hügels
gänzlich in die Hände der Japaner. Die Russen
liegen auf der östlichen Seite des Hügels haufen von Leichen
zurück.

Parlamentarische Nachrichten.

Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 3. Dez. In der Abgeordnetenversammlung ist gestern
nach einer dreitägigen Redebacht die vorläufige Entscheidung über
die Magistratsverfassung gefallen. Mit 37 gegen 36 Stimmen
wurde der Antrag Beschling-Weh angenommen, die die Verfassung
der großen Städte regelt. Art. 56 bis 120 zur Umarbeitung an
die Kommission zurückzuverweisen mit der Maßgabe, daß in der
Verfassung auch der großen Städte die Einrichtung eines Gemeinderats
und eines Bürgerausschusses geschaffen und die Zulässigkeit der Be-
rufung ihrer Vertreter durch direkte Verhältniswahl unter Ermög-

lichung der Ernennung von besoldeten Stadträten vorgesehen, auch
die Frage der Vergrößerung des Bürgerausschusses unter Aufrecht-
erhaltung beider Kollegien in Erwägung gezogen werde. Da dieser
Beschluss also die Grundlage zu bilden hat, auf welcher sich die ferneren
Verhandlungen der Kommission aufbauen müssen, so ist damit auch die
Magistratsverfassung tatsächlich abgelehnt. Die Vorzüge u. Nachteile
der Magistratsverfassung wurden auch in der gestrigen Sitzung wie-
der von den verschiedensten Seiten beleuchtet, ohne daß jedoch etwas
wesentlich Neues beigebracht worden wäre. Der früher schon er-
wähnte Antrag Pieder, welchem die Deutsche Partei, mit alleiniger
Ausnahme des Abg. v. Weh, sowie die Freie Vereinigung ihre
Unterstützung geliehen hatten, war mit der Annahme des Antrags
Beschling für den Volkspartei und Zentrum geschlossen, sowie der
Abg. v. Weh eintraten, gefallen, während der sozialdemokratische
Antrag auf Einführung des Einklassensystems vorher schon gegen
die Stimmen der Sozialdemokratie abgelehnt worden war. In der
Beratung der Gemeinderatsordnung wird nun eine Pause eintreten,
deren Dauer von dem Gang der Beratungen in der Kommission,
die auf Antrag Haushamm um 5 weitere Mitglieder (1 Mitglied
von jeder Fraktion) vergrößert werden soll, abhängen wird. Ein-
weilen werden einige kleinere Sachen, die Gegenstände über Salz-
feld, das Kondominat Brandbrunn u. die Eingemeindung des Jäns-
und der Karlsöhe nach Ludwigsburg, ferner auch die Interpellation
der Volkspartei über eine Betriebsmittelgemeinschaft zur Verhand-
lung kommen.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

—t. **Wart, 2. Dez.** Am Andreastag fand hier
aus Anlaß der Wiederkehr des denkwürdigen Tages von
Champigny die Einweihung der aus freiwilligen Beiträgen
angeschafften neuen Gedenktafel in hiesiger Kirche statt. In
der Predigt nahm der Geistliche Bezug auf die Bedeutung
des Tages. Die Tafel aus laminiertem schwarzem Marmor
gefertigt trägt außer dem Namen des Gefallenen im Krieg
1870/71, Gottlieb Grohmann von hier, ferner die Aufzeich-
nung der Namen der seither gestorbenen, sowie der jetzt
noch lebenden Veteranen aus hiesiger Gemeinde. Abends
war gefellige Unterhaltung im Gasthaus zum Hirsch, die
sehr zahlreich besucht war.

Stuttgart, 1. Dez. In der heutigen Sitzung des
Gemeinderats berichtete Gem. Rat Fischer über ein neues
Projekt der hiesigen Straßenbahn. Es soll nach diesem
von der Gerolstraße bis zur Redarstraße eine Drahtseilbahn
errichtet werden. Die Bahn würde die Urbanstraße, Schügen-
straße und Kernerstraße berühren und bei dem Prinz-Weimar-
Denkmal endigen. Die Fahrzeit würde 2 Minuten betragen.
In dem Projekt sind Wagen zu 44 Personen vorgesehen.
Der Tarif werde derselbe sein wie bei der Straßenbahn.
Das Tiefbauamt beschäftigt sich gegenwärtig mit diesen
Plänen und wird sie demnächst dem Gemeinderat vorlegen.

Stuttgart, 30. Nov. Heute vormittag 11 Uhr ging
der aus zwei Motowagen und zwei Anhängewagen beste-
hende Festzug der Straßenbahn vom Schlossplatz nach Gais-
burg ab. Bei Anlauf des Festzuges, den eine große Men-
schenmenge aus Gailenberg und Gaisburg erwartete, hielt
Gemeinderat Theurer von Gaisburg eine Begrüßungsan-
sprache, worauf in dessen Gasthaus ein Frühstück eingenom-
men wurde, bei welchem zahlreiche Ansprachen der Freude
der Bewohner von Gaisburg und Gailenberg Ausdruck gaben.

r. **Cannstatt, 1. Dezbr.** Geküert ist in der Königl.
Wagenwerkstätte an einem Neubau ein Flachsen aus Reut-
lingen abgekehrt und hat dabei schwere Verletzungen er-
litten. Der Verunglückte wurde ins Bezirkskrankenhaus
verbracht.

Mergentheim, 2. Dez. Bei der heutigen Landtags-
ersatzwahl im Bezirk Mergentheim haben in der Stichwahl
von 6209 Wahlberechtigten insgesamt 5656 gültig abge-
stimmt. Dabei hat Oberforstrat Keller (lib.) 2810 Stimmen
und Weinhändler Mittnacht (Bund der Landwirte) 2846
Stimmen erhalten. **Mittnacht ist somit mit 36 Stim-
men Mehrheit gewählt.**

r. **Blausfeld, 2. Dez.** Wie am 2. Nov. in Eschach
Okt. Gaildorf, fand auch dieser Tage hier unter dem Vor-
sitz des Regierungspräsidenten v. Häberlen aus Ellwangen
eine Versammlung der Oberamtsvorstände von Kälz,
Graisheim, Ellwangen, Gaildorf, Gerabrann, Hall, Rän-
zelsau und Mergentheim statt behufs Besprechung weiter zu
ergreifender, gemeinsamer Maßregeln gegen etwa noch vor-
handene Komplizen des bereits festgenommenen Eindringers
Karl Bader von Neunkirchen, sowie gegen Zigeuner und
sonstiges Gesindel. An der Besprechung nahmen auch eine
größere Anzahl Ortsvorsteher aus obigen Bezirken sowie
einige Stationskommandanten teil.

Weingarten, 30. Nov. Die bürgerlichen Kollegien
haben um Verleihung der bereits am 12. Dezember an-
gelegten Stadtschultheißenwahl nachgesucht. Das Gesuch
wurde genehmigt. Dadurch wurde erreicht, daß unsere
Stadt keinen lebenslänglichen Ortsvorsteher erhält. Wir

werden also wohl den ersten periodisch zu wählenden Stadtvorstand haben, während die Nachbarstadt Ravensburg den letzten Lebenslänglichen neulich gewählt hat. Als weitere Kandidaten haben sich gemeldet: Dr. Kohl aus Dresden, pensionierter Leutnant, zur Zeit Versicherungsbeamter in Stuttgart; Regierungsassessor Bühler von Schwangen und Amtmann Doll von Gorb, der sich auch für die Ravensburger Stadtschultheißenstelle gemeldet hatte, aber seine Meldung damals zurücknahm.

Deutsches Reich.

Sehingen, 1. Dez. In der Nähe von Hatgerloch wurde letzter Tage schon wieder ein Raubraub verübt und zwar auf einen Fuhrmann von Stetten. Nur seiner tapferen Gegenwehr und seinen flinken Füßen verdankte er seine Rettung.

Mannheim, 29. Nov. Eine bemerkenswerte Einrichtung hat, einer Anregung der Handelskammer entsprechend, die Eisenbahnverwaltung auf den Stationen Mannheim und Mannheim-Neckarau — vorerst versuchsweise — durchgeführt. Kaiser den Paketadressen werden auch die dem Empfänger anzufolgenden Abschnitte zu den angekommenen Exzeptionsgütern mit dem Datumstempel versehen. Dadurch ist den Empfänger eine Kontrolle über den Eingang der einzelnen Sendungen nachträglich ermöglicht. Es besteht die Absicht, die Einrichtung bei der badischen Verwaltung zu einer allgemeinen zu machen und auch bei den übrigen deutschen Bahnen die Annahme zu beantragen, wenn das Publikum einen Vorteil darin erblickt und dienstliche Schwierigkeiten sich nicht ergeben.

r. Bruchsal, 1. Dez. Seine Witte gewonnen hat der hiesige Einwohner Andreas Schmidt, der von seinem Marsche nach Paris ein Fäßchen vor sich herschiebend nunmehr rechtzeitig wieder hier eingetroffen ist.

Kaiserlautern, 1. Dez. Vor acht Tagen erschöpfte sich der Schaufabrikant Heinrich Heiser von Otterberg auf der Jagd. Jetzt hat sich ergeben, daß Verwundungen zum

Nachteile der Dahrlehenkasse Otterberg, deren Kaiser Heiser war, vorliegen, die sich auf 55—60 000 M beziffern.

München, 2. Dez. Prinz Friedrich von Hohenzollern ist heute nachmittags 2 Uhr ruhig im Kreise seiner Angehörigen und Verwandten gestorben. Die Leiche wird heute abend von der Kurankalt Neuwittelsbach in das Palais an der Maria-Theresa-Straße überführt werden. Außer den bereits seit gestern hier anwesenden Verwandten wird heute abend noch die Königl. Witwe Karola von Sachsen und morgen früh die Prinzessin Josephine von Hohenzollern, die Gemahlin des auf dem ostasiatischen Kriegsschauplatz weilend. n. Prinzen Karl Anton von Hohenzollern, erwartet. Was die Ankunft des Königs von Rumänien, betrifft, so erfahre ich, daß eine bestimmte Meldung hierüber noch nicht vorliegt.

Ausland.

Zürich, 30. Novbr. Der in der Strafuntersuchung gegen den kantonalen Polizeihauptmann Kappold verwickelte, vom Regierungsrat vorgestern entlassene Polizeiführer Schneebell hat sich heute morgen erschossen. Er hinterließ der „Frl. Bg.“ zufolge ein Schriftstück, das Kappold belästet.

Wien, 2. Dez. Der russische Botschafter Graf Peter Kapnik ist heute mittag gestorben. Graf Kapnik war mit dem Grafen Goluchowski intim befreundet, er erfreute sich großen Ansehens und war ein eifriger Mitarbeiter an der Reformaktion Oesterreich-Ungarns und Rußlands auf dem Balkan.

London, 30. Nov. Das Rettungsboot „Uraad“ hat seine Fahrt über den atlantischen Ozean glücklich vollendet und ist in St. John (New-Braunschweig) eingetroffen. Das Boot verließ vor drei Monaten neun Tagen den Hafen von Salsund (Norwegen), um nach New-York und weiter nach St. Louis zu fahren, wo es an einem Wettbewerbs teilnehmen soll. Auf der Fahrt erlebte das Schiff folgende Abenteuer: Ein norwegischer Fischdampfer hielt

das Boot für einen Walfisch und feuerte darauf. Bei Belle Isle wurde es von einem Dampfer angerannt und fast zum Sinken gebracht. Ein Wirbelsturm riß ihm den Mast weg. Infolgedessen trieb es fünf Wochen lang hilflos den Elementen preisgegeben. Vor St. John entging es mit genauer Not der Gefahr, in einem Schneesturm auf die Sandbänke geschleudert zu werden. Die aus 4 Mann bestehende Besatzung hatte große Mühe und Entbehrungen auszuhalten. Das kleine Fahrzeug ist wie ein Torpedoboot gebaut und hat einen mit Glas bedachten Beobachtungsturm.

Kattowik, 30. Nov. In Kottelen bei Kiew (Rußland) erkrankten, wie die „Kattowiker Bg.“ meldet, bei einer Hochzeitsfeier 20 Personen durch den Genuß von vergiftetem Schnaps. Sämtliche 20 Personen sind unter furchtbaren Schmerzen gestorben.

Bericht über die Märkte in der Umgegend.

Vom 5. bis 10. Dezember.

Gorb, 6. Dez. Viehmarkt.
Nagold, 8. Dez. Krämer-, Vieh-, und Fleischmarkt.

Königlich Preussische Staats-Medaille

Seidenstoffe schwarze weisse farbige

in unvergleichlicher Qualität
Jahres für wachen und schweben. — Solle und sehr billige
4 Wäschungs-Verfahren. 6 Färbungs-Verfahren.
Deutschlands größtes Spezial-Seidengeschäft
Mech. Seidenstoff-Waberei Michels & Co. Berlin SW. 19
43 Leipziger Strasse 43 Ecke Märkische-Strasse.
Proben portofrei

Dieser eine Beilage.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Gm. H. Zaiser) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Bauer.

Nagold.
Der nächste

Frucht- und Schweinemarkt
vom Samstag den 10. ds. Mts.

wird auf
Donnerstag den 8. ds. Mts.
(Jahrmarkt)
verlegt.

Den 2. Dezember 1904.

Stadtschulth.-Amt:
Brodbek.

Bindfaden empfiehlt G. W. Zaiser.

Nagold.
Guterhaltene

Kistchen
zum Postversand in allen Größen
billigst abgegeben in der
Apothek.

Nagold.
Unterzeichnet verkauft am
nächsten Donnerstag (Markttag)
vormittags 11 Uhr
zwei 1 1/2-jährige
**Brauhengst-
Fohlen.**

Gottl. Grüniger,
Deconom.

Nagold.

Zu Weihnachtsgeschenken.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, seine zu Weihnachtsgeschenken geeigneten bekannten und vorzüglichen

Näh-Maschinen

in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Auch Reparaturen werden prompt besorgt.
Nadeln und Del stets vorrätig

J. Rinderknecht,
Sattler und Tapezier.

Nagold.

Frische Eier,
Kalk-Eier,
Nüsse, Äpfel,
Birnschnitz und Zwetschen
in schöner, gesunder Ware billigt bei
Heinrike Gelber.

Nagold.
Reinen
Schlenderhonig
hellen und dunkeln
empfehl unter Garantie der Echtheit
H. Kestle.

Zur Anfertigung
von
Neujahrs-Drucksachen
als
„**Visitenkarten, Glückwunschkarten etc.**“
empfiehlt sich die
Buchdruckerei von G. W. Zaiser
Nagold.

Gaben
für das
Blindenasi in Gmünd
nimmt entgegen, und erlaubt sich,
Jahresberichte zur Verteilung zu
bringen
Oberlehrer Beck.

Betten.
Schöne, dauerhafte, mit neuen
Federu gut gefüllte und voll-
ständig große Betten sind
von 55 Mk. an
stets vorrätig bei
G. Niethammer,
Kaufmannsgeschäft, Herrenberg.

Husten Sie?
Gegen jeden Husten, Heiserkeit,
Nararrh, Verschleimung, Influenza,
Keuchhusten etc. gibt es nichts
besseres als

Carl Nill's
allein echte Spitzwegerich
Brustbonbons.

Nur echt in Paketen à 10 und
20 Pfg. mit dem Namen Carl
Nill zu haben in Nagold: Gott-
lob Schmid und Friedr. Schitten-
helm; Wüdingen: J. Brob; Es-
hanien: Th. Kall; Gmündingen:
J. G. Hummel; Gmündingen:
J. Wörlein; Gmündingen: Louis
Delber und J. Heurer's Witwe;
Wüdingen: A. J. Speidel; Rohr-
dorf: Ernst Eißler; Zimmern-
feld: Ernst Schach; Wüdingen:
J. Moser.

Nagold.

Magd-Gesuch.
Ein williges Mädchen, das schon
gedient hat, wird bis 1. Februar
für Küche und Haushaltung gesucht.
Frau Kaufm. Herm. Reichert.

Wüdingen.
2 Ueberzieher,
gut erhalten, hat billig zu verkaufen
J. Bihler, Schneidernstr.

Nagold.

**Maschinen-
messer**
zu sämtl. Maschinen vorrätig,
empfiehlt billigt
Eugen Berg.

Oberschwandorf.
Einen guiterhaltenen
**Einspanner-
Schlitten,**
für Frachtfuhrmann passend, hat zu
verkaufen
Katharine Schuler Wwe.

Kalender 1905
vorrätig bei
G. W. Zaiser.

Heinrich Feilner's
echter
Sträuter-Pilör
Fabrik: Hof i. Bay., ärztl. empf., be-
rühmt d. seine magenstärkend. Bestandteile
und angenehmen arom. Geschmack, ist
unverküht einer der besten und preis-
wertesten Magen- und Tafel-Pilöre.
Heinr. Gaus, Nagold.
Heinr. Lang, Nagold.

Schönheit
verleiht ein jartes, reines Gesicht, rosige,
jugendliches Aussehen, weiche sammet-
weiche Haut und blendend schöner Teint.
Alles dies bewirkt nur: Radebeuler
Stedenpferd-Vilienmilchseife
von Bergmann & Co., Radebeul
mit echter Schutzmarke: Stedenpferd.
à St. 50 Pfg. bei: G. W. Zaiser;
Otto Drissner.

**Ortsverein
der deutschen Partei Nagold.**



Zu der am Montag den 5. Dezember abends 8 Uhr im Gasth. zur „Krone“ stattfindenden Generalversammlung laden die Mitglieder und Freunde der Deutschen Partei von hier und auswärts höflich ein

Der Ausschuss.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschafts- und Kassenbericht.
- 2) Vortrag des H. Dr. Fejer über die politische Lage in Württemberg.
- 3) Wahlen.

**Johs. Schuon, Schuhhandlung
Nagold**

empfehl

Gamaschen
in Leder- u. Segeltuch,
Reitstiefel,
Gummigalosehen

für Herren, Damen und Kinder.
Jede Reparatur wird bestens in Gummi
ausgeführt.

Guttalin

bestes Schuhmittel für alle
Lederarten ist frisch eingetroffen.



Nagold.

Sämtliche

Backartikel

sowie

Kaiser- u. Blütenmehl
in nur prima Qualitäten empfohlen billigst

H. Strenger, Konditor.

Nagold.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich



Sofa, Divan

mit und ohne Kamolloschen,

Reiseartikel, Schulranzen,

Puppenwagen,

Wollen- und Filzdecken,

alles in großer Auswahl, sowie alle in in mein Fach einschlagenden Artikel.

J. Rinderknecht,

Sattler und Tapezier.

Nagold.

Wendflanell und Reste

billigst solange Vorrat,

Betttücher weiß und farbig

in großer Auswahl

empfehl

Gottlieb Schwarz.

Nagold.

**Auf
Weihnachten**

halte ich mein Lager in:

Aluminium-Kochgeschirren

Vergilitten

gewöhnliche und Dampfer

Bestecken jeder Art

Blechlflaschen

Bierwärmern

Blik-Rührschüsseln

Blik-Buttermaschinen

Blik-Späklesmaschinen

Blumentischen

Bohnenhoblern u. Schnitzlern

Brothobeln

Brotdörben

Bügelbrettern

Bügelöfen

Bügeleisen

sämtl. Sorten und Neuheiten

Buntformen

Butterprügen

Kassetten

Eierservicen

Expreskochern

Familienwagen

Fleischhackmaschinen

Gansbratern

**Garbrechts Markt-
körben**

Geflügelscheren

Handsaftpresen

Holzspaltmaschinen

Kaffeebrettern

Kaffeekannen

Kaffeemaschinen

Kaffemühlen

Kohlenfüllern und -Kasten

Kohlensparen

Kortziehern

Küchenmessern

Laubjäge-Artikeln

Mandelmühlen

Messerputzmaschinen

Messing-Platten

Mandelschneidmaschinen

Ofenschirmen

Ofenvorsehern

Puddingformen

Petroleum-Oefen

Saftpresen

Salztemen

Spiritus-Kochern

Springformenblechen

Schirmständern

Schlittschuhen

Tischtuchklammern

Tortenplatten

Tortenschaukeln

Treppenleitern

Tranchierbestecken

Verdampfschalen

Waffeleisen

Waschbrettern

Wäscheleinen von verzinnem Draht

Waschgarnituren dekoriert

Waschmaschinen

Waschwindmaschinen

Wassergelten

Wiegemeßern

Zeigerwagen

Zuckerkasten u. Scheren

bei billigsten Preisen bestens empfohlen

Eugen Berg

Bezirkskrankenkasse Nagold.

Die diesjährige ordentliche

Generalversammlung

wird am

Sonntag den 11. Dezember ds. Js. nachm. 3 Uhr

im Gasthof z. Krone dahier mit folgender

Tagesordnung

abgehalten:

1. Publikation und Abnahme der Jahresrechnung für 1903.
2. Wahl des Ausschusses zur Prüfung der Rechnung für 1904.
3. Neuwahl von 3 Vorstandsmitgliedern (ein Arbeitgeber und zwei Arbeitnehmer-Vertreter).
4. Beschlussfassung über Erhöhung des Beitragssatzes von 3 Prozent bezugs Ergänzung des Reservefonds (§ 32 des Kr.-Vers.-Ges. und § 45 des Statuts).
5. Sonstiges.

Die aufgestellten Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden hiermit eingeladen, sich vollzählig in dieser Generalversammlung einzufinden.

Nagold, den 1. Dezember 1904.

Der Vorsitzende des Vorstands:

W. Benz.

Ebershardt.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag den 6. Dezember 1904

in das Gasth. z. „Krone“ hier freundlichst einzuladen.

Joh. Gg. Schaible,

Maurer,

Sohn des Jakob Schaible,

Bauer.

Elisabetho Burkhardt,

Tochter des

Christian Burkhardt,

Bauer.

Aufgang 11 Uhr.

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegennehmen zu wollen.

Nagold.

**Puppenköpfe, Puppenkörper,
gekleidete Puppen,
Hüte, Perücken, Arme,
Schuhe und Strümpfe**

empfehl in großer Auswahl

Carl Plomm.

Nagold.

Auf Weihnachten

empfehle ich



Sprengerles-Mehl 0 u. 1,
gemahl. Zucker, Zitronen,
Zitronat und Orangeat,
Kosinen, Bibern, Gries,
Backpulver, Vanill, Tee,
Kakao, offen und in 1/4 Pfd. Dosen, Bimmi, Nelken, Schokolade, Zwetschgen, Nüsse, gerösteten Kaffee von 1 bis 1.60, alles in ganz frischer Ware.

Fr. Schittenhelm.

Nagold.

Vollständig wasserdichtes und bis jetzt unübertroffenes schwarzes

Lederfett

empfehle ich in Dosen à 10 und 20 g, sowie in Blechbüchsen von 5 und 10 Pfd. zu äußerst billigem Preise. Solches ist auch als Hautfett vorzüglich.

Fr. Schittenhelm.

Vengenloch b. Altesfeld.

Unterzeichneter verkauft sofort 2 fehlerfreie, schwere, 5-6jähr.



Pferde,

ca. 180 cm groß, für Mäler oder Vierdraner geeignet.

Christ. Keppler, Gutbesitzer.

Avis-Karten fertigt G. W. Zaiser.



Puppen von 3 Pfennig bis 15 Mark.

Köpfe, Körper, Arme, Perücken, Hüte, Strümpfe, Schuhe, Kittel, Röcke, Küchen, Herde, Zimmer, Kaufladen, Burgen, Gewehre, Säbel, Trommeln, Helme, Trompeten, Holz- u. Bleisoldaten, Kanonen, Pferde auf Wiegen und Rädern, Peitschen, Baukasten in Holz und Stein, Werkzeug- und Farbkasten, Holz- und Blechwagen, Schaukeln, Puppenmöbel in eichen u. poliert, Küchen-, Kaufladen- u. Zimmereinrichtungen, Kirchen, Bauern- u. Küherhöfe, Ställe, Kubus- und Mosaik-Spiele, Bilderbücher, Gesellschaftsspiele in neuesten Sorten, diverse Kegelspiele und Roulettes, Zeichnen- und Nähschulen, Trousseaus, Email- u. Porzellan-Puppenservice, Schlottern, Woll- und Filztiere.

Nagold.

Meine reichhaltige Ausstellung in Spiel-Waren

ist eröffnet und ladet zu zahlreichem Besuch höflichst ein

Jakob Luz,
Haiterbacherstrasse.

Dampfmaschinen und Elektromotore, Transmissionen u. viele Modelle, Induktionsapparate und Säulwerke, Laterna Magica u. Kinetographen, Eisenbahnen von 30 Pfg. bis 10 Mark, Okarinas, Blech- u. Holzflöten, Metallophons, mechanische Blechspiele mit Werk, Stereoskopen und Magnetspiele, Aussägebogen und Zubehör, Spielmagazine, Zivoli-, Schach- und Damenbrett-Spiele.

Kinderleiterwagen und Schaukeln,

sowie alle noch in die Spielwarenhandlungen gehörenden Artikel bei bekannt äusserst billigen und festen Preisen.

Nagold.

Meine Weihnachts-Ausstellung

in Kinder-Spielwaren

ist eröffnet und ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein
Carl Pfomm.

Nagold.

Auf Weihnachten

bringe ich mein großes Lager in

jeder Art **Sofa,**



mit u. ohne Kameltaschen-Bezug,

Puppenwagen,

sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel

zu den billigst gestellten Preisen in empfehlende Erinnerung

Fr. Braun,

Sattler und Tapezier.

Nagold.

Buckhonig

empfehlst in prima Qualität

Hch. Gauss, Konditorei.

Museum Nagold.

Sonntag, 4. Dezbr.
Familienabend
in der Post.

Nagold.

Mein Lager in
Schneidwerkzeugen

ist wieder bestens sortiert als:

- Spalthammer,
- Ährbeile,
- Schlag- u. Schrotärste,
- Breit- u. Spaltbeile,
- Räpfeleisen,
- Hackmesser,
- Haben,
- Schaiten,
- fertige Griffe u. Wendringe.

Für jedes Einzelstück wird garantiert.

Anstählen besorgt sofort

J. Brezing, Schmied.

NB. Jeden Dienstag und Freitag wird geschliffen.

Nagold.

Sin stets Käufer für
Schaf- und Geißfelle

bei höchster Berechnung.
Heinrich Garr, Weißgerber.

Nagold.

Nüsse! Nüsse!

schöne helle kerngesunde Ware bei
Fr. Schittenhelm.

Nagold.

Einladung zur 40ger Feier.

Alle im Jahre 1864 Geborenen

von hier und auswärts werden hiermit auf
Samstag den 10. Dezember abends 7 1/2 Uhr
in den Gasthof z. Hirsch hier sebl. eingeladen.

Die Nagolder 1864ger.

Anmeldungen zum Festessen pro Gedeck trocken 1.50 M wollen bis
spätestens Mittwoch den 7. ds. bei Altersgenosse Chr. Schwarz, Kauf-
mann gemacht werden.

Einladung.

Zur Feier des 30ger Tages

werden alle im Jahre 1874 Geborenen von Oberschwandorf
und Unterschwandorf und sonstige Freunde auf

Sonntag den 4. Dezember ds. Js. nachmittags 2 Uhr
zu ihrer Altersgenossin in das Gasthaus zum Löwen in
Unterschwandorf freundlich eingeladen.

Nagold.

**Hirschhornsalz,
Pottasche
selbstgestossene
Gewürze**

bei Apoth. Schmid.

Ev. Gottesdienste in Nagold:

Sonntag, 4. Dezbr. 1/10 Uhr
Predigt. 1/2 Uhr Christenlehre,
(Söhne, Ältere Abtg.)
Donnerstag abends 8 Uhr
Bibelstunde im Zellerhaus.
Freitag Sag- u. Betttag. Gottes-
dienst 10 Uhr.

Kath. Gottesdienst in Nagold:

Sonntag, 4. Dezbr. Morgens
7 Uhr 20 Minuten.

Gottesdienste der Methodisten-
gemeinde in Nagold:

Sonntag, 4. Dez. Vorm. 1/10
Uhr und abends 1/8 Uhr Predigt.

Zwiebelkudjen am Mon-
tag d. 5.

Dezbr. bei Fr. Aläger, Bäderstr.

Mitteilungen des Standes-
amts der Stadt Nagold.

Tobesfälle: Marie Nagd. Hafner von
Gögaußen, 76 J. alt, den 1. Dez.

